

Abschnitt 2 — Sonderabgabe

Art. 19 - In Artikel 224 desselben Gesetzes wird ein Paragraph 1/1 mit folgendem Wortlaut eingefügt:

“§ 1/1 - Für das Jahr 2013 wird eine Ausgleichsabgabe zu Lasten der in § 1 erwähnten Verreiber eingeführt.

Diese Abgabe beläuft sich auf 0,13 Prozent des Umsatzes, der, wie für die Anwendung von § 1 berücksichtigt, im Jahr 2013 erzielt worden ist, und wird per Vorschuss, der auf 0,13 Prozent des im Jahr 2012 erzielten Umsatzes festgelegt ist, und per Saldo entrichtet. Letzterer entspricht der Differenz zwischen der Abgabe selbst und dem gezahlten Vorschuss.

Die in Absatz 1 erwähnte Abgabe wird von der Föderalagentur für Arzneimittel und Gesundheitsprodukte für Rechnung des Landesinstituts für Kranken- und Invalidenversicherung eingenommen.

Die Regeln mit Bezug auf die Erklärung des Umsatzes und die Einforderung bleiben dieselben wie diejenigen, die in § 1 vorgesehen sind.”

(...)

Wir fertigen das vorliegende Gesetz aus und ordnen an, dass es mit dem Staatssiegel versehen und durch das *Belgische Staatsblatt* veröffentlicht wird.

Gegeben zu Châteauneuf-de-Grasse, den 27. Dezember 2012

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Premierminister
E. DI RUPO

Der Minister der Finanzen
S. VANACKERE

Der Minister der Wirtschaft und der Verbraucher
J. VANDE LANOTTE

Der Minister der Pensionen
A. DE CROO

Die Ministerin der Sozialen Angelegenheiten und der Volksgesundheit
Frau L. ONKELINX

Die Ministerin der Beschäftigung
Frau M. DE CONINCK

Für den Staatssekretär für die Bekämpfung des Sozialbetrugs und der Steuerhinterziehung, abwesend:

Der Premierminister
E. DI RUPO

Mit dem Staatssiegel versehen:

Für die Ministerin der Justiz, abwesend:

Der Vizepremierminister und Minister der Pensionen
A. DE CROO

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

[C - 2013/00693]

21 JANVIER 2013. — Loi modifiant le Code électoral et la loi du 17 mai 2006 relative au statut juridique externe des personnes condamnées à une peine privative de liberté et aux droits reconnus à la victime dans le cadre des modalités d'exécution de la peine, suite à l'instauration d'un nouveau statut de protection conforme à la dignité humaine. — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de la loi du 21 janvier 2013 modifiant le Code électoral et la loi du 17 mai 2006 relative au statut juridique externe des personnes condamnées à une peine privative de liberté et aux droits reconnus à la victime dans le cadre des modalités d'exécution de la peine, suite à l'instauration d'un nouveau statut de protection conforme à la dignité humaine (*Moniteur belge* du 14 juin 2013).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmédy.

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

[C - 2013/00693]

21 JANUARI 2013. — Wet tot wijziging van het Kieswetboek en van de wet van 17 mei 2006 betreffende de externe rechtspositie van de veroordeelden tot een vrijheidsstraf en de aan het slachtoffer toegekende rechten in het raam van de strafuitvoeringsmodaliteiten, ingevolge de instelling van een nieuwe beschermingsstatus die strookt met de menselijke waardigheid. — Duitse vertaling

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van de wet van 21 januari 2013 tot wijziging van het Kieswetboek en van de wet van 17 mei 2006 betreffende de externe rechtspositie van de veroordeelden tot een vrijheidsstraf en de aan het slachtoffer toegekende rechten in het raam van de strafuitvoeringsmodaliteiten, ingevolge de instelling van een nieuwe beschermingsstatus die strookt met de menselijke waardigheid (*Belgisch Staatsblad* van 14 juni 2013).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale Dienst voor Duitse vertaling in Malmédy.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

[C – 2013/00693]

21. JANUAR 2013 — Gesetz zur Abänderung des Wahlgesetzbuches und des Gesetzes vom 17. Mai 2006 über die externe Rechtsstellung der zu einer Freiheitsstrafe verurteilten Personen und die dem Opfer im Rahmen der Strafvollstreckungsmodalitäten zuerkannten Rechte infolge der Einführung eines neuen, die Menschenwürde wahren Schutzstatus — Deutsche Übersetzung

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Gesetzes vom 21. Januar 2013 zur Abänderung des Wahlgesetzbuches und des Gesetzes vom 17. Mai 2006 über die externe Rechtsstellung der zu einer Freiheitsstrafe verurteilten Personen und die dem Opfer im Rahmen der Strafvollstreckungsmodalitäten zuerkannten Rechte infolge der Einführung eines neuen, die Menschenwürde wahren Schutzstatus.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmédy erstellt worden.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST JUSTIZ

21. JANUAR 2013 — Gesetz zur Abänderung des Wahlgesetzbuches und des Gesetzes vom 17. Mai 2006 über die externe Rechtsstellung der zu einer Freiheitsstrafe verurteilten Personen und die dem Opfer im Rahmen der Strafvollstreckungsmodalitäten zuerkannten Rechte infolge der Einführung eines neuen, die Menschenwürde wahren Schutzstatus

ALBERT II., König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Die Kammern haben das Folgende angenommen und Wir sanktionieren es:

KAPITEL 1 — *Allgemeine Bestimmung*

Artikel 1 - Vorliegendes Gesetz regelt eine in Artikel 77 der Verfassung erwähnte Angelegenheit.

KAPITEL 2 — *Abänderung des Wahlgesetzbuches*

Art. 2 - In Artikel 7 Absatz 1 des Wahlgesetzbuches wird Nr. 1, abgeändert durch die Gesetze vom 26. Juni 1990 und 30. Juli 1991, wie folgt ersetzt:

“1. wer eine geschützte Person ist, die aufgrund von Artikel 492/1 des Zivilgesetzbuches ausdrücklich für unfähig erklärt worden ist, seine politischen Rechte auszuüben, und wer in Anwendung der Bestimmungen der Kapitel I bis VI des Gesetzes vom 9. April 1930 über den Schutz der Gesellschaft vor Anormalen, Gewohnheitsstraf Tätern und bestimmten Sexualstraf Tätern, ersetzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 1. Juli 1964, interniert ist.

Die Wahlunfähigkeit endet mit dem Ende der Unfähigkeit aufgrund von Artikel 492/4 des Zivilgesetzbuches oder der endgültigen Freilassung des Internierten.”

KAPITEL 3 — *Abänderung des Gesetzes vom 17. Mai 2006 über die externe Rechtsstellung der zu einer Freiheitsstrafe verurteilten Personen und die dem Opfer im Rahmen der Strafvollstreckungsmodalitäten zuerkannten Rechte*

Art. 3 - In Artikel 2 Nr. 6 Buchstabe b) des Gesetzes vom 17. Mai 2006 über die externe Rechtsstellung der zu einer Freiheitsstrafe verurteilten Personen und die dem Opfer im Rahmen der Strafvollstreckungsmodalitäten zuerkannten Rechte werden die Wörter „, verlängert minderjährig oder entmündigt waren“ durch die Wörter „oder aufgrund von Artikel 492/1 des Zivilgesetzbuches geschützt waren“ ersetzt.

KAPITEL 4 — *Übergangsbestimmung*

Art. 4 - Die durch vorliegendes Gesetz abgeänderten Bestimmungen finden weiterhin Anwendung auf die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des Gesetzes vom 17. März 2013 zur Reform der Regelungen in Sachen Handlungsunfähigkeit und zur Einführung eines neuen, die Menschenwürde wahren Schutzstatus in ihrer alten Fassung getroffenen Schutzmaßnahmen in Bezug auf die in Artikel 488bis des Zivilgesetzbuches erwähnte vorläufige Verwaltung, in Bezug auf die Vormundschaft über Personen, die unter dem Statut der verlängerten Minderjährigkeit stehen oder die für handlungsunfähig erklärt worden sind, in Bezug auf die elterliche Autorität über Personen, die unter dem Statut der verlängerten Minderjährigkeit stehen und in Bezug auf den Beistand durch einen gerichtlichen Pfleger, und zwar bis zu dem Zeitpunkt, wo diese Maßnahmen in Anwendung der Artikel 210 bis 212 des vorerwähnten Gesetzes den durch dasselbe Gesetz eingefügten und in Buch I Titel XI Kapitel II/1 des Zivilgesetzbuches erwähnten Bestimmungen unterliegen oder erlöschen werden.

KAPITEL 5 — *Inkrafttreten*

Art. 5 - Vorliegendes Gesetz tritt am ersten Tag des zwölften Monats nach dem Monat seiner Veröffentlichung im *Belgischen Staatsblatt* in Kraft.

Wir fertigen das vorliegende Gesetz aus und ordnen an, dass es mit dem Staatssiegel versehen und durch das *Belgische Staatsblatt* veröffentlicht wird.

Gegeben zu Brüssel, den 21. Januar 2013

ALBERT

Von Königs wegen:

Die Vizepremierministerin und Ministerin des Innern

Frau J. MILQUET

Die Ministerin der Justiz

Frau A. TURTELBOOM

Mit dem Staatssiegel versehen:

Die Ministerin der Justiz

Frau A. TURTELBOOM